

20.00 Uhr Zur Sache! Der KUR-Slam

Abendveranstaltung, Riff-Club, Kulturinsel

Restauratoren und Wissenschaftler präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit mit dem Ziel, das Publikum als Jury zu überzeugen. Wie beim Vorbild Science Slam entscheidet nicht vorrangig der wissenschaftliche Wert, sondern die informative und unterhaltsame Darstellung des Projekts.

Moderation: Felix Römer, Slam-Poet,
Mitglied der Poetry-Slam Boygroup SMAAT

ab 19.30 Uhr Einlass, Ende 24.00 Uhr

14. Oktober 2010

ab 10.00 Uhr KUR vor Ort

**Exkursionen zu den KUR-Projekten
in der Region**

Händel-Haus, Halle: Statische Untersuchungen
an historischen Tasteninstrumenten

Landesmuseum für Vorgeschichte, Halle:
Restaurierung und fachgerechte Unterbringung
von Eisenfunden

Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig:
Nachhaltigkeit der Massenentsäuerung
von Bibliotheksgut
mit Shuttle-Service

16.00 Uhr Konzert mit Claudia Osterwald

Kammermusiksaal der Stiftung Händel-Haus

Präsentation eines Hammerflügels von
J. B. Schmidt, Salzburg, gebaut um 1790,
Forschungsgegenstand im KUR-Projekt
der Stiftung Händel-Haus

Informationen zum KUR-Programm und zum
Symposium finden Sie auf unserer Website
www.kulturstiftung-bund.de/kur. Hier können
Sie das aktuelle Programm der Veranstaltung
abrufen und sich online anmelden.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei.
Für die Abendveranstaltung „Zur Sache!
Der KUR-Slam“ wird für die Bewirtung ein Beitrag von
15 Euro erhoben, den Sie bitte bei der
Registrierung vor Ort bezahlen, wenn Sie sich
für die Abendveranstaltung angemeldet haben.

Veranstaltungsorte

Freylinghausen-Saal
Franckesche Stiftungen
Franckeplatz 1
06110 Halle an der Saale

Riff-Club, Kulturinsel
Große Ulrichstraße 50–51
06108 Halle an der Saale

Veranstaltungsorganisation

lab concepts GmbH
i. A. der Kulturstiftung des Bundes
Friedrichstraße 206
10969 Berlin
Telefon 030.25 29 32 56
KUR-Symposium@lab-concepts.de

Kulturstiftung des Bundes
KUR-Programm
Friederike Zobel
Franckeplatz 1
06110 Halle an der Saale
Telefon 0345.29 97 160
friederike.zobel@kulturstiftung-bund.de

**IN ALLER
ÖFFENTLICH-
KEIT.**

**Konservierung und
Restaurierung
wirkungsvoll vermitteln**



**In aller Öffentlichkeit.
Konservierung und Restaurierung
wirkungsvoll vermitteln**

**Symposium
13./14. Oktober 2010
Halle an der Saale**

Konservierung und Restaurierung gehören unbestritten zum Kerngeschäft von Museen, Archiven und Bibliotheken – und sie finden zumeist hinter den Kulissen statt. Es ist wichtiger als je zuvor, den Blick auf die schwierige Situation öffentlicher Sammlungen zu lenken und um Unterstützung zu werben. Mit wachsender Dringlichkeit stellt sich für Restauratoren, Kuratoren, Wissenschaftler und Förderer die Frage, wie das Erhalten und Sichern der Bestände wirkungsvoller als bisher in die Öffentlichkeit gebracht werden kann. Das Symposium bietet die Möglichkeit, erfolgreiche Vermittlungswege zu präsentieren und zu diskutieren.

Eine Veranstaltung im Rahmen des KUR-Programms zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturstiftung der Länder.

**Programm
13. Oktober 2010**

Freylinghausen-Saal, Franckesche Stiftungen

ab 9.00 Uhr Registrierung

10.00 Uhr Grußworte und Einführung

Alexander Farenholtz, Vorstand und Verwaltungsdirektor der Kulturstiftung des Bundes

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder

Moderation: Thomas Bille, Journalist MDR Figaro

Best Practice

10.30 Uhr Axel Rüger, Direktor des

Van Gogh Museums, Amsterdam:

Medienkompetenz. Erfolgreiche Vermittlungskonzepte in den Niederlanden

11.10 Uhr Dr. Elisabeth Niggemann, Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek:

Saure Seiten – saure Zeiten. Die Phänomenologie eines Massenproblems

11.50 Uhr Silke Beiner-Büth, Restauratorin am Museum für Hamburgische Geschichte:
Wachgeküsst! Eine Liverestaurierung als Ausstellungskonzept

12.30 Uhr Prof. Dr. Friederike Waentig, Fachhochschule Köln, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften:

Ich sehe das, was Du nicht siehst. Das Einbeziehen der Öffentlichkeit als Bestandteil der Hochschullehre

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Prof. Dr. Matthias Knaut, Vizepräsident Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin:
Interdisziplinarität und Solidarität. Der Einfluss von Netzwerken auf die öffentliche Wahrnehmung

15.10 Uhr Dr. Katrin Janis und Marion Biesalski, Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, Restaurierungszentrum:
Film ab! Neue Medien erklären Restaurierung

15.40 Uhr Kaffeepause

Postersession: Exklusive Präsentation aller 26 KUR-Projekte

17.00 Uhr Filmbeitrag

17.10 Uhr Podiumsdiskussion: Cui bono?

Grenzüberschreitungen in der Kulturguterhaltung
Vertreter aus Kultur, Wissenschaft und Politik diskutieren, welches Maß in der Bewahrung unseres kulturellen Erbes aus ethischen, philosophischen und kulturellen Perspektiven angemessen ist: An welche Grenzen der Vermittelbarkeit stoßen Erhaltungskonzepte, und an welchem Punkt wird die Rekonstruktion von Vergangenen zur Paradoxie der Gegenwart?

Dr. Anja Dauschek, Leiterin des Stadtmuseums Stuttgart

Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Antje Potthast, Universität für Bodenkultur Wien

Prof. Dr. Harald Meller, Direktor des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und des Landesmuseums

Prof. Philipp Oswald, Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau